

	<p>Objekt: Carl Gustav Carus</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-01258</p>
--	---

Beschreibung

In der Tradition des Gelehrtenbildes erscheint der Arzt, Naturwissenschaftler und Maler Carl Gustav Carus (1789–1869) in distinguiertem Haltung vor einem neutralen Hintergrund, in halber Figur und im Dreiviertelprofil nach links. Der fein modellierte Kopf mit den edlen Zügen und dem sinnend in die Ferne gerichteten Blick wirkt lebensvoll [...]. Über dem schwarzen Rock trägt Carus einen weiten dunklen Mantel mit breitem Kragen, der feierlich wie ein Talar wirkt. Die rechte Hand schmückt ein Siegelring mit rotem Stein, die linke der Ehering. Der linke Arm ruht auf einem Folianten, der an der Bildschwelle gleichermaßen als Barriere und als sprechendes Attribut des Gelehrten fungiert. Der demonstrativ dem Betrachter zugekehrte Titel auf dem Buchrücken verweist auf ein anatomisches Hauptwerk von Carus zur Skelettmorphologie, das von Goethe mit großem Beifall aufgenommen wurde: »Von den UrTheilen des Knochen- und Schalengerüsts« (Leipzig 1828). Das Bildnis entstand als Dank für die Bemühungen des Arztes um Hübners kleine Tochter Emma, die am 7. März 1844 ihrer Krankheit erlag (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 116)

Erworben 1930 von Franz Adolph Rietschel, Dresden. Zwischen Erwerb und Übersendung in der Staatlichen Gemäldegalerie Dresden verwahrt (Korrespondenz in der Bildakte). Der Kaufpreis gestiftet von der Medizinischen Fakultät der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt a. M.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus Carus' Dresdner "Villa Cara", dann im Besitz des Schwiegersohns Ernst Rietschel. | In der Familie vererbt an Oberregierungsbaurat Franz Adolph Rietschel (1869-1956).

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

94,8 x 73,7 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1844
	wer	Julius Hübner (1806-1882)
	wo	Dresden
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Carl Gustav Carus (1789-1869)
	wo	

Schlagworte

- Gelehrtenporträt
- Gemälde
- Halbfigurenbild
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 109, S. 116
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 79, S. 54-55